

# Bildungstag 2021

## Bedeutung der Frühen Förderung und Betreuung im Schweizer Bildungssystem

Freitag, 3. September 2021, Kursaal Bern, 9.30 Uhr



### Unser Thema

Der diesjährige Bildungstag widmet sich den ersten Lebensjahren. Denn diese gehören zu den wichtigsten in der Entwicklung von Kindern. Sie entscheiden zu einem grossen Teil, wie erfolgreich ein Kind beim Schuleintritt und in der weiteren schulischen Laufbahn sein wird. Aus Sicht der Schule ist frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung daher von grösster Bedeutung. Alle Kinder haben ein Anrecht auf gute und faire Startbedingungen.

Ein weiterer Fokus des Bildungstags ist der flächendeckende, bedarfsgerechte Ausbau von familien- und schulergänzenden Tagesstrukturen. Sie können eine positive Wirkung auf die Entwicklung der Kinder und die Chancengerechtigkeit ausüben, aber nur wenn die Betreuung von hoher Qualität ist. Allen Kindern gute Entwicklungschancen zu bieten, ist eine grundlegende Aufgabe unserer Gesellschaft.

### Unser Programm

- Begrüssung durch LCH und SER
- Grusswort von Silvia Steiner, Präsidentin der EDK
- Inputreferate von Heidi Simoni (Marie Meierhofer Institut für das Kind) und Martin Eichler (BAK Economics)
- Reaktionen von Elisabeth Baume-Schneider (Alliance Enfance), Philippe Gnaegi (Pro Familia Schweiz) und Juan Beer (Zurich)
- Diskussionsrunden in Kleingruppen
- Abschlussreferat von Muriel Langenberger (Swiss Society Lab)
- Moderation: Marina Villa

### Ihre Sicherheit

Der Schweizer Bildungstag 2021 findet mit Covid-Zertifikat statt. Bitte bringen Sie das Zertifikat und einen gültigen amtlichen Ausweis mit. Weitere Informationen, auch zu Testmöglichkeiten in der Nähe zum Veranstaltungsort, finden Sie auf der Website des Bildungstages.

[www.bildungstag.ch](http://www.bildungstag.ch)

### Referate



**Heidi Simoni**, Dr. phil. und Fachpsychologin für Psychotherapie FSP, ist seit 2007 Leiterin des Marie Meierhofer Instituts für das Kind in Zürich. Ihre fachlichen Schwerpunkte in Beratung, Lehre und Forschung sind die frühe Entwicklung von Kindern innerhalb und ausserhalb von Familien sowie Fragen zu Schutz, Förderung und Beteiligung von Kindern.



**Martin Eichler** ist Diplom-Volkswirt und Chefökonom von BAK Economics. Er hat Volkswirtschaft mit Schwerpunkt empirische Wirtschaftsforschung studiert. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der konjunkturellen wie strukturellen Analyse der Schweizer Volkswirtschaft, wozu auch die Analyse volkswirtschaftlicher Auswirkungen verschiedenster politischer Massnahmen gehört.



**Muriel Langenberger** ist Gründerin von Swiss Society Lab. Sie hat in mehreren Ländern Europas mit Regierungen, der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor zusammengearbeitet, um das Potenzial von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Ihre fachlichen Schwerpunkte in strategischer und politischer Beratung sind die Chancengerechtigkeit in der frühen Kindheit und in der Bildung.

